

Akte Hiwatari

Lektion 11: Haushalt halten

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 9: Lektion 6: Spritzen part I

ich weiß ja ich weiß ja
ich bin ein schlechter mensch *sniff*

ich hab euch jetzt schon soooo ewig warten lassen
aber ich bin einfach nicht mehr dazu gekommen

und hier kommt das schlimmst: ICH HAB NEN IDEENSTAU!!!!!!!
das heißt, dass ich zwar einige ideen habe, aber die nur für etwa zwei absätze reichen,
was wiederum heißt, dass ich die lust am schreiben verliere und ich nicht mehr voran
komm!!!!!!

ausrastwieneirredurchdiegegendrenn
WIR HABEN EIN PROBLEM!!!!

Lektion 6: Spritzen

"Und? Hast du dein Spritzenproblem gelöst?", wollte Ray wissen als er sich zu Max und Kai an den Tisch setzte. Kai zuckte kurz zusammen, überging aber sonst sein Kommentar.

"Spritzenproblem?", ermittelte Max. Ray seufzte genervt und schob ihn von der Leitung. "Ach sooo... wieso? hat es damit etwas auf sich?"

"Najaaaa", antwortete Ray gedehnt und sah dabei spöttisch in Kais Augen. Der schien zu bemerken, dass Ray etwas vorhatte, denn er zog fragend die Augenbrauen zusammen.

"Das wird dir Kai am besten sagen können. Wo war noch mal gleich die Narbe?". Tut mir leid Kai, aber wenn das der einzige Weg ist.... ich würde es dir so gerne ersparen... "Hier?", mit einem geübten Griff setzte Ray Mittel- und Zeigefinger auf die Innenseite von Kais Unterarm.

Kai wurde unter dieser kleinen Berührung von Ray kreidebleich. Sein Atem ging auf einmal stoßweise und seine linker Arm, auf dem immer noch Rays Finger ruhten, begann heftig und unkontrolliert zu zucken.

"Oder hier?", Rays Stimme war schneidend als er die Finger in Kais Genick legte. Wie durch einen elektrischen Schlag sprang er auf, der Stuhl flog polternd nach hinten.

"Kai? Was ist?", fragte Max besorgt, er war nun ebenfalls aufgestanden und seine Blicke ruhten auf Kai, der nun fast am ganzen Körper zitterte und immer noch Ray entgeistert und paralysiert anstarrte. Außer einem Stottern brachte er nichts mehr heraus.

Auf einmal quittierte ihm seine Beine den Dienst und er ging in die Knie.

"Kai!", rief nun auch Tyson und sprang wie Max zu ihm, Ray blieb regungslos sitzen und betrachtete die Szenerie mit schuldbewusstem Blick.

"...kalt...", flüsterte Kai kaum hörbar.

"Was?", Tyson zog ihn hoch und trug ihn in Rays und sein Zimmer, da das am nächsten war, erstaunlicher Weise machte Kai keinerlei Anstalten sich zu wehren, er war nur ganz schlaff in Max' und Tysons Armen. "So... kalt...", flüsterte Kai mit erstickender Stimme weiter und griff sich mit den Fingern durch das Haar.

"Was war kalt, Kai?", sprach nun Ray von der Tür aus. Max war, als wüsste er schon ganz genau im Voraus, was jetzt kommen würde.

"Alles... war immer so... kalt", kam es panisch geflüstert. Max und Tyson sahen ihn ungläubig an, doch als sie den Mund aufmachen wollten gebot ihnen Ray zu schweigen.

"Immer und immer wieder... so kalt.... Perfektion?... wie denn?... ohne Wärme?... so kalt... die Nadeln... Tausende von Nadeln... überall... immer hier... ,wenn es nicht geht, dann prügelt es rein!.. ja prügeln Boris... und Nadeln... Spritzen....", seine ohnehin schon zittrige Stimme versiegte nun vollends. Ray hatte sich zu den anderen gestellt und sah mit einem milden und schuldbewussten Lächeln auf den vollkommen verstörten Jungen herab. "Versuch zu schlafen", hauchte er und wollte schon Max und Tyson nach draußen dirigieren, da schoss Kais rechte Hand, die die ganze Zeit seinen linken Arm umklammert hatte, auf Ray zu und hielt ihn an den Fingern fest. Ohne ihn anzusehen flüsterte er heiser, "geh nicht.... bitte". Ray sah ihn erstaunt an, damit hatte er nicht gerechnet, jedenfalls nicht so schnell.

Max flüsterte ihm von der Seite ins Ohr, "mach schon, wir schauen nachher nach ihm ok?". Ray nickte und setzte sich zu Kai auf das Bett, sachte nahm er den leise wimmernden Jungen in den Arm. Kai wehrte sich zuerst, doch ließ er sich dann erschöpft in seine Brust sinken.

"Max?", Tyson hob die Tür fragend auf und Max beeilte sich zu ihm nach draußen zu kommen.

"Puh", ein Seufzer war von Tyson zu hören, "Hammer!".

"Wir hatten zwar gewusst, dass Kai früher in dieser Abtei gelebt hat, aber dass es so schlimm war...".

"Wir haben uns nie Gedanken darüber gemacht, was da so alles passiert ist, aber wenn ich das jetzt so überdenke hätten wir uns informieren sollen".

"Wow, Tyson. Das klingt ja fast einleuchtend. Egal wir müssen das Kenny erzählen, vielleicht finden wir Informationen über die Abtei. In den Akten der BBA müsste doch einiges stehen".

"Hartes Stück, aber ok, es ist zwar verboten sich die Datenbank der BBA einzuhacken, aber es geht um einen Notfall... Dizzy?", schon hatte sich der Laptop in den Datenstrom des Internets gehackt und durchforstete die Dateien.

"Hier, druckfrisch und in Farbe", meinte sie und lud einige Seiten hoch.

"Das ist eine Vernehmung von einem dieser Kinder, die wir in der Abtei gesehen haben", meinte Kenny und Max begann die markierten Stellen vorzulesen...

"Die meisten Kinder, die in der Abtei lebten, sind schweigsam und es dringt kein Wort über ihre Lippen, aber einige, diejenigen die es schwerer erwischt hat, berichten von einem einzigen Albtraum. Die Stärkeren werden, außer für die Trainingszeiten, unter Medikamente gesetzt, dass sie keine Gefahr für die Forscher oder Trainer darstellen. Die meisten berichten von meist über Hundert Injektionen am Tag, meist in den Unterarm oder im Genick, damit es direkt am Nervensystem wirkt.

Das sogenannte ‚Training‘ bestand aus Psychoterror, Körperlicher Überlastung und Strafe.

Die Schüler wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt, je nach Härte ihres Trainings oder ihrer Stärke. Tala wurde unter A, die gefährlichste Stufe eingeteilt, dadurch war er auch potentiell Versuchungsobjekt für Leistungsverstärker. Andere wurde in den Stufen B, C, D, und der letzten E eingestuft...".

"Wow", machte Tyson, nachdem Max geendet hatte, "das ist ja wie der reinste Albtraum... und Kai? Wenn er da wirklich fast 11 Jahre gelebt hat... in welcher Stufe war er?"

"Das lässt sich einfach herausfinden, Tyson. Wir müssen einfach seinen Namen eingeben... aber...", dem Chef kamen Bedenken, Kai hatte schon immer seine Geheimnisse gehabt und die schien er auch irgendwie zu brechen, aber irgendwie mussten sie sein Verhalten erklären.

"Hier...", er rief die Seite ‚Hiwatari, Kai‘ auf und ein längerer Artikel erschien auf dem Desktop.

"Stufe... A", würgte Max. Ihm wurde schlecht, er machte sich große Vorwürfe, wieso hatte er das nicht bemerkt. "Aber wie hat Kai das ausgehalten?", murmelte Tyson, "ich meine, klar er ist echt stark auch katheterstark". "Das heißt ‚Charakterstark‘ Tyson, nicht ‚katheterstark‘", warf Max kurz ein. "Egal... ich meine er muss doch etwas haben, niemand kann das ewig mit sich herumschleppen!"

"Ray!", rief Max und klatschte sich mit der Hand an die Stirn.

"Ray? Max spinnst du?", meinte Tyson nun sichtlich geschockt.

"Quatsch! Ich meine wir haben ihn ja vollkommen vergessen! Ich hab doch gesagt, dass wir schnell wiederkommen!". Tyson atmete erst mal tief aus, schöner Schock.

"Lass nur ich hol ihn", seufzte er und setzte sich schon in Bewegung.

"Und dieser Artikel?", Max beugte sich wieder zu Kenny und Dizzy.

"Löschen", kommentierte der Chef knapp.

"Bin ich auch dafür".

weiter gehts dann mit Lektion 6: Spritzen part II

ich weiß, dass ich hier den armen kai-chan so hab leiden lassen, aber es wird wieder lustiger versprochen

und ich wollt halt die szene mit ray und kai um brett *g* wer kanns mit verübeln

naja wir sehen uns hoffentlich bald wieder

was heißt wenn ich meine krise überwunden hab

ade du schnöde welt

sniff

